



Graupa, den 14.06.2006

Waldbrandgefährdung steigt

Brand im Nationalpark Sächsische Schweiz

Aufgrund der anhaltend trockenen Witterung wurde in den Landkreisen Torgau-Oschatz, Delitzsch, Riesa-Großenhain, Kamenz (nördlicher Teil um Hoyerswerda), Vogtlandkreis, Plauen, Zwickau und Zwickauer Land, Aue-Schwarzenberg und Annaberg die Waldbrandwarnstufe 3 (hohe Waldbrandgefahr) ausgerufen. Ab dem heutigen Tag (14.06.06) startet in den besonders gefährdeten nordsächsischen Waldgebieten wieder ein Hubschrauber zur Waldbrandüberwachung und gegebenenfalls Erstlöschung.

Am gestrigen Dienstag entstand in der Mittagszeit im Schrammsteingebiet der Sächsischen Schweiz ein Waldbrand auf einem Felsmassiv. Der Brand breitete sich bis heute Morgen auf eine Fläche von 1,2 Hektar aus. Die Brandfläche befindet sich auf einem schlecht zugänglichen Sandsteinplateau oberhalb des sogenannten „Wilden Grundturms“. Die Einsatzkräfte haben die Situation im Griff. Es ist kein offenes Feuer mehr vorhanden. Der noch glühende Waldboden wird gelöscht.

Die Löscharbeiten und der Zugang zur Brandfläche auf dem Felsmassiv gestalten sich sehr schwierig. Das Löschwasser wird in der Kirnitzsch gewonnen und mit vier Tankern einen 3 Kilometer langen Waldweg zu einer künstlich errichteten „Wasserblase“ inklusive Pumpstation transportiert. Über eine 2,5 Kilometer lange Schlauchleitung wird das Wasser an den Brandort gepumpt. Derzeit sind 40 Feuerwehrleute und 9 Mitarbeiter des Staatsbetriebs Sachsenforst mit der Brandbekämpfung beschäftigt. Zu Achtzig Prozent entstand ein Bodenfeuer, indem die Humusaufgabe des Waldbodens brannte. Angebrannte Bäume werden von den Waldarbeitern gefällt, um eine weitere Verbreitung des Feuers durch Wind auf angrenzende Waldbestände zu verhindern.

Unabhängig von der aktuellen Waldbrandwarnstufe ist das Rauchen und der Umgang mit offenem Feuer ganzjährig im Wald verboten. Am Waldrand und an Einmündungen zum Wald abgestellte Fahrzeuge dürfen die **Zufahrt für Feuerwehren nicht blockieren**. Zu beachten ist außerdem, dass Fahrzeuge mit Katalysator nicht über brennbarem Material abgestellt werden. Wanderer und Kletterer im Nationalpark Sächsische Schweiz sind aufgefordert, sich besonders umsichtig zu verhalten und keine Feuer zu entzünden.

Aktuelle Informationen zur Waldbrandgefahr in Sachsen im Internet:
www.forsten.sachsen.de/lfp .

Kontakt:

Pressesprecher: Thomas Rother

Tel: 03501-542166; 0175/9329114

Fax: 03501-542213

E-Mail: Thomas.Rother@smul.sachsen.de

Staatsbetrieb Sachsenforst – Pressestelle

Bonnewitzer Str. 34, 01796 Pirna OT Graupa

Internet: <http://www.forsten.sachsen.de/lfp>